

Machen wir 2023 gemeinsam zu einem besseren Jahr für die Umwelt

Liebe Lesende unseres Newsletters,

Über das Jahr 2022 gibt es nicht viel Gutes zu sagen. Und all das wurde schon von anderen hinreichend dargestellt, ich mag das hier nicht wiederholen, denn das Jahr ist vorbei, ist Vergangenheit, die nicht mehr zu ändern ist. Schauen wir vorwärts, schauen wir auf das vor uns liegende Jahr 2023 und lasst uns gemeinsam darauf hinwirken, dass es zu einem besseren Jahr wird. Lasst uns (wenn auch vielleicht nur in kleinen Schritten) eine bessere Welt verwirklichen. Eine Welt, in der die Menschen die Erde und die Natur schätzen und schützen und sie nicht ausbeuten und zerstören, in der kein Müll auf Straßen und Feldern, in Wäldern und Flüssen und im Meer landet und in der nur Dinge produziert werden, die lange haltbar und reparierbar sind und auch repariert werden. In der man nicht alles selbst haben muss, sondern Dinge, die man selten braucht ausleihen oder an andere verleihen kann, in der die Sachen, die man nicht mehr braucht, verschenkt werden statt im Müll zu landen. Eine Welt, in der unsere Nahrung regional und ökologisch erzeugt wird, auch wenn es dann beispielsweise keine Erdbeeren im Winter gibt und in der keine genießbaren Lebensmittel weggeworfen werden. Eine Welt, in der nicht der Konsum und der Profit im Mittelpunkt stehen, sondern menschliche Gemeinschaft und Gemeinwohl, in der die Menschen für ihre Arbeit fair bezahlt werden und davon leben können und in der die Mieten bezahlbar sind. Eine Welt, in der jeder Mensch wertgeschätzt wird, unabhängig von Geschlecht, Religionszugehörigkeit, ethnischer Herkunft und eventueller Behinderung, in der die Menschen füreinander da sind und sich. Ja, das ist – noch – eine Utopie. Aber wenn wir es wollen, können wir daraus Schritt für Schritt eine Realität machen – nicht gleich für die ganze Welt – aber wir können hier regional im Landkreis Forchheim, in Oberfranken anfangen und anderen damit ein gutes nachahmenswertes Beispiel geben. Wenn wir es wirklich wollen und uns nach dieser besseren Welt für uns und unsere Kinder und Enkel sehnen, dann krepeln wir die Ärmel hoch und fangen einfach an. Dann setzen wir unsere Energie und Fähigkeiten – jede*r auf seine Weise – dafür ein, dass wir diesem Ziel näherkommen. Und diesem Ziel soll auch unser „Zukunftshaus“ dienen. Dort soll unser Reparatur-Café einen festen Standort bekommen und damit häufiger stattfinden können, dort soll ein Verleihladen entstehen zur kostenlosen Ausleihe von selten benötigten Dingen und ein Umsonstladen und vieles mehr. Na – Lust mehr zu erfahren und vielleicht mitzumachen? Am 16. Januar treffen wir uns wieder online unter Zoom und jeder darf dabei sein und mit seinen Fragen und Ideen zu einer besseren Welt beitragen. Den Zoom-Link und die Einwahldaten findet Ihr auch unten unter Aktivitäten.

Ansonsten kann ich berichten, dass die Eintragung unseres Vereins im Vereinsregister beim Amtsgericht Bamberg unter der Nummer VR 201228 erfolgt ist und die Gemeinnützigkeit wird hoffentlich auch in den nächsten Tagen vom Finanzamt Erlangen bestätigt.

Weitere Termine, Berichte und Petitionen sind auch unten aufgelistet. Bitte scrollt zu den Punkten, die Euch interessieren.

Ich wünsche allen ein gesegnetes neues Jahr und grüße Euch herzlich
Eure Klara

Inhalt der Januar-Ausgabe:

Übersicht Aktivitäten und Mitmach-Angebote (Einzelheiten siehe unten):

- **Clean-Up am 5. Januar 2023 um 15 Uhr**
- **Offenes Zoom-Meeting am 16. Januar 2023 für alle Interessierten**
- **19.01.2023 - Vortrag bei der vhs: Plastik überall – wie können wir Plastikmüll vermeiden?**
- **Reparatur-Café am 21. Januar im Pfarrzentrum Verklärung Christi**
- **24. Januar: Filmnachmittag in der Georg-Hartmann-Realschule: *Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen***
- **Vorschau: Reparatur-Café am 25. Februar im Pfarrzentrum Verklärung Christi**
- **Vorschau: Clean-Up am 23. Februar 2023 um 15 Uhr**

Übersicht eigene Berichte (Einzelheiten siehe unten):

- Bericht von der Weihnachtsfeier am 05. Dezember
- Bericht vom Clean-Up am 08. Dezember 2022
- Bericht von Vortrag in der Volkshochschule am 07.12.2022 um 19 Uhr – *Klimaschutz leicht gemacht: 77 Tipps für den Alltag*
- Bericht vom Zoom-Meeting am 21. November 2022
- Bericht vom Reparatur-Café am 26.11.2022
- Forchheim for Future ist jetzt bei Facebook und Instagram

Übersicht Petitionen (Einzelheiten siehe unten):

- Gesetzgebung darf keine Geheimsache sein
- Nackt im Netz: Porno-Manipulation jetzt stoppen!
- Foodwatch: Pestizide jetzt verbieten
- Millionen für das Lufthansa Management? Keine Bonuszahlungen aus Steuergeldern!
- Fracking muss in Deutschland verboten bleiben!
- Artenvielfalt schützen – aber richtig! UN muss die Rechte indigener Völker stärken
- Lieferkettengesetz: Kein Konsum auf Kosten von Mensch und Umwelt!
- Petition von Foodwatch: Gentechnik muss erkennbar bleiben!
- Die Zerstörung des Planeten ist ein Verbrechen: EU soll Ökozid ins Gesetz zur Umweltkriminalität aufnehmen!



Aktivitäten und Mitmach-Angebote

• Clean-Up am 5. Januar 2023 um 15 Uhr

gleich zu Jahresbeginn und noch in den Ferien, damit auch Eltern und Kinder mitmachen können, findet wieder unser Clean-Up statt. Diesmal treffen wir uns um 15 Uhr auf dem Pendlerparkplatz neben dem Tierheim (Zur Staustufe). Wie immer können Greifer, Müllsäcke und Handschuhe ausgeliehen werden.



• Offenes Zoom-Meeting am 16. Januar 2023 für alle Interessierten

Unser nächstes offenes Arbeitsmeeting findet am Montag, den 16. Januar um 19 Uhr via Zoom statt. Wir berichten über den Stand der laufenden Projekte und planen neue Aktivitäten. Jede/r kann teilnehmen, Anmeldung ist nicht erforderlich. **Hier die Einwahldaten:**

Montag, 16. Januar 2023, 19:00 Uhr

<https://eu01web.zoom.us/j/67236936195?pwd=NORPdXBhSlhVTIBqQmZ3RIExZmk3QT09>

Meeting-ID: 672 3693 6195

Kenncode: 420768



• 19.01.2023 - Vortrag bei der vhs: Plastik überall – wie können wir Plastikmüll vermeiden?

Am 19. Januar findet in der vhs Forchheim in der Hornschuchallee 20 im Raum 301 ein kostenloser Vortrag statt zu dem Thema: *Plastik überall – wie können wir Plastikmüll vermeiden?* **Anmeldung zum Kurs Nr. FO903 ist erforderlich.** <https://www.vhs-forchheim.de/p/gesellschaft/umweltbildung/plastik-ueberall-wie-koennen-wir-plastikmuell-vermeiden-film-mit-diskussion-498-C-CFO903>



• Reparatur-Café am 21. Januar im Pfarrzentrum Verklärung Christi

Am Samstag den 21. Januar findet im Pfarrzentrum Verklärung Christi wieder ein Reparatur-Café statt. Die Termine für Haushaltswaren sind leider schon ausgebucht, nur Näharbeiten können noch angenommen werden. Die Reparatur ist kostenlos (nur Ersatzteile müssen bezahlt werden), Spenden sind aber sehr willkommen! **Anmeldung ist unter info@forchheim-for-future.de oder telefonisch unter 0151-20561261 ist erforderlich.**



- **24. Januar: Filmnachmittag in der Georg-Hartmann-Realschule: *Tomorrow – Die Welt ist voller Lösungen***

Forchheim for Future und die Umwelt-AG der Georg-Hartmann-Realschule laden herzlich zu diesem informativen Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion ein: *Was, wenn es eine Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn jeder von uns dazu beitragen könnte? Die bestehenden Ansätze reichen jedoch nicht aus, um einen breiten Teil der Bevölkerung zu inspirieren und zum Handeln zu bewegen. Daher machen sich die beiden Filmemacher (die Schauspielerin Mélanie Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion) auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen und jetzt schon nachhaltiges Wirtschaften und Leben verwirklichen. Und sie finden Antworten auf die dringendsten Fragen unserer Zeit – und die Gewissheit, dass ein Wandel möglich ist und es eine andere Geschichte für unsere Zukunft geben kann.*



- **Vorschau: Reparatur-Café am 25. Februar im Pfarrzentrum Verklärung Christi**

Am Samstag den 25. Februar findet im Pfarrzentrum Verklärung Christi wieder ein Reparatur-Café statt. Zur Reparatur können Geräte mit elektrischen oder mechanischen Problemen mitgebracht werden. Auch kleine Näharbeiten (keine Reißverschlüsse in Jacken oder Hosen) sind möglich, ebenso kann bei Computerproblemen (Hard- oder Software) Hilfestellung gegeben werden. Wenn möglich, bitte Bedienungsanleitungen und ähnliche Papiere mitbringen. Haftung und Gewährleistung sind ausgeschlossen. Die Reparatur ist kostenlos (nur Ersatzteile müssen bezahlt werden), Spenden sind aber sehr willkommen! **Anmeldung ist unter info@forchheim-for-future.de oder telefonisch unter 0151-20561261 ist erforderlich.**



- **Vorschau: Clean-Up am 23. Februar 2023 um 15 Uhr**

Am 23. Februar findet wieder ein Clean-Up statt, diesmal in der Innenstadt von Forchheim. Dazu treffen wir uns um 15 Uhr in der Sattlertorstraße (gegenüber der Rathaus-Baustelle) und sammeln dann im ganzen Innenstadtbereich (Hauptstr., Hornschuchallee, etc. bis zur Kaiserpfalz). Wie immer können Greifer, Müllsäcke und Handschuhe ausgeliehen werden.



Eigene Berichte

- **Bericht von der Weihnachtsfeier**

unsere Weihnachtsfeier fand am 5. Dezember im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Forchheim statt. Glühwein mit und ohne Alkohol sowie das Mitbring-Buffer von den 30 Gästen trugen dazu bei, dass es ein sehr schöner Abend war. Klara berichtete über die Aktivitäten zu Ende gehenden Jahres und über die Pläne für 2023. Annette las eine lustige Geschichte vor und Julia hatte Windlichter gebastelt, die verschenkt wurden und viele Gespräche ermöglichten näheres Kennenlernen.



- **Bericht vom Clean-Up am 08. Dezember 2022 – für mehr Sauberkeit auf den Straßen**

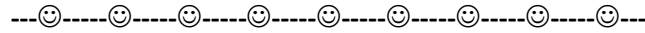
Am 8. Dezember sammelten wir zu acht in der Hans-Böckler-Straße und Umgebung wieder Müll ein, der wie immer am nächsten Tag vom Stadtbauhof abgeholt und entsorgt wurde.



- **Bericht von Vortrag in der Volkshochschule am 07.12.2022 um 19 Uhr – *Klimaschutz leicht gemacht: 77 Tipps für den Alltag***

Zum zweiten Vortrag, den wir in diesem Semester an der vhs hielten, waren sieben Personen

angemeldet, die aber leider nicht alle erschienen. Dennoch ergab sich eine interessante Diskussion und ein positives Feedback der Teilnehmenden.



- **Bericht vom Zoom-Meeting am 19. Dezember 2022**

Am Meeting nahmen Klara G., Karl W., Steffi H.-M., Gerdi D., Susanne E., Sabine H., Ludwig E., Anke R., Dennis H., und Karl-Heinz P. teil. Neben den Berichten über die letzten Aktivitäten ergab sich eine angeregte Diskussion über neue Projekte und die Frage, wie man mehr Menschen zum Mitmachen überzeugen kann. Wer Näheres wissen möchte, kann das Protokoll anfordern unter info@forchheim-for-future.de



- **Bericht vom Reparatur-Café am 26.11.2022**

Das Reparatur-Café fand am Samstag, 26. November wieder im Pfarrzentrum Verklärung Christi statt. Sechs Reparierer widmeten sich 25 Geräten und konnten einige davon wiederinstandsetzen. Sunanda hatte leckeren Kuchen gebacken und servierte diesen mit Kaffee im Raum neben der Werkstatt, was die Wartezeiten für die Besitzer zu überbrücken half.



- **Forchheim for Future ist jetzt bei Facebook und Instagram**

Habt Ihr schon mal unsere Social media Seiten angeschaut? Wenn nicht, dann hier noch mal die Links: <https://www.facebook.com/profile.php?id=100087285572260> . Wenn Ihr dann noch auf „Gefällt mir“ oder „Folgen“ klickt, dann werdet Ihr immer informiert, wenn etwas Neues gepostet wird. Auch der Instagram-Account ist angelegt, siehe: <https://www.instagram.com/forchheim4future/> Herzlichen Dank nochmals an Julia und Karl, die die Seiten pflegen.



Petitionen

Weitere Petitionen siehe

<https://forchheim-for-future.de/petitionen-als-mittel-politischer-einflussnahme/>

- **Gesetzgebung darf keine Geheimsache sein**

In Brüssel werden neue Gesetze unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt. Das ist undemokratisch. Wir fordern die EU auf, die zentralen Verhandlungsdokumente offenzulegen. Appell unterzeichnen: https://www.lobbycontrol.de/lobbyismus-in-der-eu/gesetzgebung-darf-keine-geheimsache-sein-2-105162/?mtm_campaign=2022-12-07&mtm_kwd=aktion

- **Nackt im Netz: Porno-Manipulation jetzt stoppen!**

Jede Person muss selbstbestimmt über ihren eigenen Körper und ihre Intimität entscheiden können. Doch was für die meisten von uns selbstverständlich ist, steht jetzt durch die neuen Face Swap Apps für uns alle auf dem Spiel: Die 20-jährige Lena hat es am eigenen Leib erfahren. Mit Face Swap Apps kann mit wenigen Klicks ein Gesicht auf einen fremden Körper montiert werden. Lenas Instagram-Fotos wurden geklaut und in einen Porno manipuliert. Erfahren hat sie es durch Zufall von einem Kollegen: Der hat sie in dem Hardcore-Porno entdeckt. Zu dem Zeitpunkt machte der Link schon im Arbeits-Chat die Runde. Lena traute ihren Augen kaum: Das Video wirkt verblüffend echt. Doch die Aufnahmen sind gefälscht. **Link** https://weact.campact.de/petitions/nackt-im-netz-porno-manipulation-jetzt-stoppen?bucket=20221208-waeb-hv-nackt-im-netz-campact&source=20221208-waeb-hv-nackt-im-netz-campact&utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20221208-waeb-hv-nackt-im-netz-campact&utm_content=variation-a&utm_term=

- **Foodwatch: Pestizide jetzt verbieten**

Hundertfünfzig Pestizide wurden alleine dieses Jahr in Deutschland zugelassen, einige davon ohne Risikoprüfung, teils hochgiftig – und das unter dem grünen Agrarminister Cem Özdemir. Fordern Sie

den Minister auf, die gefährlichen Produkte sofort vom Markt zu nehmen! **Link**
<https://mailings.foodwatch.de/c/49483960/d83a645921334-rn6qli>

- **Millionen für das Lufthansa Management? Keine Bonuszahlungen aus Steuergeldern!**
In der Corona-Krise hat die Bundesregierung die Lufthansa mit Milliarden gerettet. Die Bedingung: keine Bonuszahlungen für den Vorstand. Doch jetzt hat der Aufsichtsrat der Fluggesellschaft rückwirkende Manager-Boni beschlossen – in Millionenhöhe. „Dieser Beschluss muss jetzt zurückgenommen werden“, fordert Detlef-Stefan Weber auf WeAct, der Petitionsplattform von Campact. Bitte unterstütze seine Petition. **Link** https://weact.campact.de/petitions/millionen-fur-das-lufthansa-management-keine-bonuszahlungen-aus-steuergeldern?bucket=20221223-waeb-hv-millionen-fuer-das-lufthansa-management-teil-1&source=20221223-waeb-hv-millionen-fuer-das-lufthansa-management-teil-1&utm_medium=email&utm_source=campact_mailing&utm_campaign=20221223-waeb-hv-millionen-fuer-das-lufthansa-management-teil-1&utm_content=variation-a&utm_term=
- **Fracking muss in Deutschland verboten bleiben!**
Fracking, also das Fördern von Gas aus tiefen Gesteinsschichten mit einem Chemikalien-Cocktail und hohem Druck, ist vieles: schlecht für die Gesundheit, schlecht für die Natur, schlecht fürs Klima und kann das Grundwasser verseuchen. Was es nicht ist: eine Lösung für die aktuelle Energiepreiskrise. Denn bis in Deutschland eigenes Fracking-Gas verfügbar wäre, würde es etwa 10 Jahre dauern. Dennoch plädiert Finanzminister Christian Lindner (FDP) dafür, das Frackingverbot in Deutschland aufzuheben.
Link zur Petition des WWF:
https://mitmachen.wwf.de/fracking?newsletter=kampagnennewsletter%2FChange%2F2022%2F11%2F10%2FFracking%2Fpetition%2F211694&utm_source=kampagnennewsletter&utm_medium=newsletter&utm_campaign=fracking&ecmId=55B706G3-7FK1CLN&ecmEid=FW8I-55B706G3-CKCR81&ecmUId=1GRUN5Z8-MKH11HP
Link zur Petition von Campact: <https://aktion.campact.de/klima/fracking/teilnehmen-1>
- **Artenvielfalt schützen – aber richtig! UN muss die Rechte indigener Völker stärken**
Rund eine Million Tier- und Pflanzenarten könnten aussterben, wenn der Schutz der Biodiversität nicht gelingt. Im Dezember will die UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt deshalb beschließen, dass bis zum Jahr 2030 weltweit 30 Prozent der Erdoberfläche unter Schutz gestellt werden sollen. Doch der Plan ist problematisch. Die Rechte, das Wissen und die Lebensweise indigener Völker und anderer lokaler Gemeinschaften bewirken oftmals mehr. Studien belegen, dass die Natur dort in einem besseren Zustand ist, wo sie die Verantwortung tragen und über Landrechte verfügen. **Link** <https://www.regenwald.org/petitionen/1263/artenvielfalt-schuetzen-aber-richtig-un-muss-die-rechte-indigener-voelker-staerken?mtu=566835504&t=14390>
- **Lieferkettengesetz: Kein Konsum auf Kosten von Mensch und Umwelt!**
Hinter vielen Produkten, die wir alltäglich konsumieren stecken katastrophale Arbeitsbedingungen, Hungerlöhne, Kinderarbeit und Umweltverschmutzung. Europäische Unternehmen drücken viel zu oft beide Augen zu, wenn es um Menschenrechte und Umweltschutz in ihren Lieferketten geht. Was vor allem zählt sind möglichst niedrige Kosten bei möglichst hohen Gewinnen. **Link** <https://www.umweltinstitut.org/mitmach-aktionen/fuer-ein-starkes-lieferkettengesetz.html>
- **Petition von Foodwatch: Gentechnik muss erkennbar bleiben!**
Wenn die Gentechnik-Lobby jetzt Erfolg hat, können wir Gentechnik im Supermarkt bald nicht mehr erkennen. Die EU-Kommission plant bereits, „neue“ Gentechnik ohne Kennzeichnung und Sicherheitsüberprüfung zu erlauben. Fordern Sie die deutsche Regierung jetzt auf: Stoppen Sie diese Pläne! **Link** <https://mailings.foodwatch.de/c/48725000/d83a645921334-rjj7tl>
- **Die Zerstörung des Planeten ist ein Verbrechen: EU soll Ökozid ins Gesetz zur Umweltkriminalität aufnehmen!** Wenn die Verursachung von Umweltkatastrophen strafbar gemacht wird, könnten die Verursacher zur Verantwortung gezogen werden. Als "Ökozid" wird jede menschliche Aktivität bezeichnet, die unsere Umwelt massiv schädigt und zerstört, wie z. B. eine Ölpest, Abholzung oder

Bodenverschmutzung. Link

https://act.wemove.eu/campaigns/oekoqid?utm_campaign=20220921_DE&utm_medium=email&utm_source=civimail-48209



Hinweis zum Datenschutz gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung:

Wir möchten mit Ihnen in Kontakt bleiben und Sie über unsere Arbeit und über Veranstaltungen und Entwicklungen zum ökologischen und sozialen Wandel informieren. Dazu schicken wir Ihnen ca. monatlich einen Newsletter sowie darüber hinaus einzelne Veranstaltungshinweise und Informationen zu. Zu diesem Zweck verarbeiten wir auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1f. der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung Ihre persönlichen Daten (Name und E-Mail-Adresse). Sollten Sie die Zusendung des Newsletters nicht (mehr) wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten grundsätzlich oder für bestimmte Zwecke widersprechen. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an info@forchheim-for-future.de oder melden Sie sich hier ab: [link:subscription_unsubscribe_url]